

SILVIA DEFAUX  
THERESA RAUTER  
LYS Y. SENG  
INGEBORG JUNG  
DANIEL SCHOA  
HEIKE PENNER  
MICHAEL JANN  
ALEXI PELEKANOS  
FABIA HEUBLEN  
WILHELM WERNER  
GABRIELE OSSWALD  
U.A.

Galerie Alte Turnhalle  
Dr.-Kaufmann-Straße 4, 67098 Bad Dürkheim  
Kontakt: [info@wolfgang-sautermeister.de](mailto:info@wolfgang-sautermeister.de)  
[www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de), [www.wennallesanders.com](http://www.wennallesanders.com)



atelierblau



Abb. Titel: Wolfgang Sautermeister, »Prothese«, Blei- und Buntstift auf Papier  
Abb. Innen: Szene aus Ensemble Divers, »Erweickteiddegott«, Foto von Lys Y. Seng  
Druck: Klimaneutral auf Recyclingpapier

# DER UNPER- FEKTE MENSCH



21. FEB—  
28. MÄRZ  
2026



## DER UNPERFEKTE MENSCH

FASZINATION — AUSGRENZUNG — VERNICHTUNG  
ZEICHNUNG, MALEREI, FOTOGRAFIE

ERÖFFNUNG: SA 21. FEB, 19:30 UHR

Einführung mit Übersetzung in Deutsche  
Gebärdensprache: Wolfgang Sautermeister  
(Künstlerischer Leiter)

Grußwort: Ulrich Granseyer (Stellvertretender  
Vorsitzender der Lebenshilfe Rheinland-Pfalz)

Improvisation: Ava Gagel (Altsaxophon),  
Maurice Amiot (Sopransaxophon), Ulrich Granseyer  
(Tenorsaxophon)

Ausstellungsdauer: 22.2. — 28.3.2026

Geöffnet: So 14–18 Uhr und nach Absprache  
Galerie Alte Turnhalle, Dr.-Kaufmann-Str. 4,  
Bad Dürkheim, Eintritt frei

So 8.3. + 22.3., 15:30 Uhr: Führung mit Wolfgang  
Sautermeister

Sa 28.3., 19:30 Uhr: »Körper, Kreatur und Jubel«,  
Performance des Ensemble Divers

Zu keiner Zeit war der Mensch perfekt. Wie lebt man in einer Gesellschaft, die Perfektion, Effizienz und Selbstoptimierung anstrebt? Wer bestimmt, was vollkommen ist? Wie lebt der Mensch mit Behinderung in einer Umgebung, für die Makellosigkeit der Maßstab ist? Bei aller Abgrenzung aber übt ein unvollkommener, »anderer« Körper auch eine gewisse Faszination aus. Zugleich werden Personen, die anders sind ausgegrenzt und die Geschichte weiß auch vieles über ihre Vernichtung.

Die Ausstellung zeigt die ungeheure Vielfalt des Lebens, dass es viel mehr gibt als optimierte Körper und perfekt angepasste Lebenswelten.

Neben unserer Ausstellung findet parallel eine weitere Ausstellung der Lebenshilfe Bad Dürkheim zur historisch-politischen Bildung zum Thema Zwangssterilisation und NS-»Euthanasie« mit dem Titel »Weil wir anders waren« im Stadtmuseum Bad Dürkheim statt. Infos zu dieser Ausstellung finden Sie unter: <https://www.lebenshilfe-duew.de/wir/erinnern-fuer-die-zukunft/>